

ACHTBRÜCKEN
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Köln

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2020

ACHTBRÜCKEN Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

	31.12.2020	31.12.2019	
	EUR	EUR	
P A S S I V A			
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	576,00	0,00	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	16.004,86	50.514,18	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	70.583,10	61.830,74	
	<u>87.163,96</u>	<u>112.344,92</u>	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1. Kassenbestand	217,26	537,71	
2. Guthaben bei Kreditinstituten	440.319,74	277.810,44	
	<u>440.537,00</u>	<u>278.348,15</u>	
	527.700,96	390.693,07	
	<u>5.350,00</u>	<u>4.425,13</u>	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	<u>533.051,96</u>	<u>395.119,20</u>	
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	
II. Kapitalrücklage	438.636,26	216.979,42	
III. Jahresfehlbetrag	-228.343,16	-492.552,72	
IV. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	228.343,16	492.552,72	
	<u>464.636,26</u>	<u>242.979,42</u>	
	26.502,90	42.800,00	
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Sonstige Rückstellungen	27.758,00	16.160,00	
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Veranstaltungen	1.844,65	8.920,52	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.960,41	76.355,00	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.349,74	7.904,26	
4. Sonstige Verbindlichkeiten			
- aus Steuern: EUR 2.241,93 (Vorjahr: EUR 6.045,08)			
- im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.296,49 (Vorjahr: EUR 1.009,18)			
	<u>41.912,80</u>	<u>109.339,78</u>	
	<u>533.051,96</u>	<u>395.119,20</u>	

ACHTBRÜCKEN Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	42.137,02	126.002,37
2. Sonstige betriebliche Erträge	300.516,26	673.310,75
3. Materialaufwand	-238.299,34	-855.699,61
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-165.767,37	-188.930,33
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-41.288,77	-41.108,47
	-207.056,14	-230.038,80
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-125.642,05	-206.127,55
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,09	0,12
7. Ergebnis nach Steuern	-228.343,16	-492.552,72
8. Jahresfehlbetrag	-228.343,16	-492.552,72
9. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	228.343,16	492.552,72
10. Bilanzgewinn	0,00	0,00

ACHTBRÜCKEN Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020****I. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der ACHTBRÜCKEN Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln, (Amtsgericht Köln, HRB 21837) für das Geschäftsjahr 2020 wurde gemäß § 22 des Gesellschaftsvertrags nach den geltenden handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Ergänzend zu den Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages zu beachten. Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft i.S. des § 267a Abs. 1 HGB. Die Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

II. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsgrundsätzen

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

A k t i v a

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt mit den Anschaffungskosten abzüglich zeitanteiliger Abschreibungen über die voraussichtliche Nutzungsdauer.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bilanziert.

Liquide Mittel sind mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag mit den aufgewendeten Ausgaben ausgewiesen. Die Verteilung des Aufwands erfolgt zeitanteilig nach der wirtschaftlichen Zugehörigkeit oder dem wirtschaftlichen Nutzen.

P a s s i v a

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte zum nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung geschätzten Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung von Kosten- und Preissteigerungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Aktiva

Hinsichtlich der Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den beigefügten Anlagespiegel.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen Forderungen gegen die Stadt Köln aus umsatzsteuerlicher Organschaft in Höhe von TEUR 16 (i.Vj. TEUR 51)

Passiva

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 26.000,00 (i. Vj. EUR 26.000,00).

In die Kapitalrücklage wurde im Geschäftsjahr die Zahlung der Gesellschafterin Stadt Köln von TEUR 450 (i.Vj. TEUR 450) eingestellt. In Höhe des Jahresfehlbetrages von TEUR 228 (i.Vj. TEUR 493) wurde eine Entnahme berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 27 (i. Vj. TEUR 43) decken im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen und ausstehende Rechnungen ab.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Verbindlichkeiten gegen die KölnMusik GmbH aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 7 (i.Vj. TEUR 76).

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und sind unbesichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse, die ausschließlich im Inland erzielt wurden, setzen sich wie folgt zusammen:

	2020 EUR	2019 EUR
Erlöse aus Eigenveranstaltungen	4.926,43	86.598,14
Erlöse aus Coproduktionen	0,00	557,46
Erlöse aus Weiterbelastungen	36.261,45	33.127,71
Erlöse aus Nebenleistungen	949,14	5.719,07
	42.137,02	126.002,38

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 301 (i.Vj. TEUR 673) enthalten im Wesentlichen Zuschüsse aus Sponsoringverträgen und Erstattungen Kurzarbeitergeld.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 126 (i.Vj. TEUR 206) umfassen im Wesentlichen Vertriebs- und Verwaltungskosten.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist im Geschäftsjahr unter analoger Anwendung des § 158 Abs. 1 AktG sowie Berücksichtigung des § 270 Abs. 1 HGB entwickelt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Posten Jahresfehlbetrag um die Entnahme aus der Kapitalrücklage ergänzt worden.

V. Sonstige Angaben

Zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 war Herr Louwrens Langevoort, Intendant, bestellt.

An die Geschäftsführung wurde im Geschäftsjahr keine Vergütung geleistet.

Der Aufsichtsrat setzt sich zum 31. Dezember 2020 wie folgt zusammen:

- Vorsitzende: Frau Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln
- Stellv. Vorsitzende: Herr Dr. Ralph Elster, Unternehmensberater, MdR
 Frau Valerie Weber, Hörfunkdirektorin des WDR
 Herr Prof. Klaus Schäfer, Staatssekretär a.D., (bis 09.12.2020)
- Weitere Mitglieder: Frau Brigitta von Bülow, Lehrerin, MdR
 Frau Susanne Laugwitz-Aulbach, Kulturdezernentin der Stadt Köln
 Frau Gisela Stahlhofen, Sachbearbeiterin, MdR (bis 09.12.2020)
 Herr Prof. Hans-Georg Bögner, Geschäftsführer (ab 10.12.2020)
 Herr Knut-Lennard Scholz, Student (ab 10.12.2020)

An die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr keine Vergütungen geleistet.

VI. Beschäftigte

Anzahl der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt:

	2020	2019
Angestellte	4	4

VII. Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 8 (i. Vj. TEUR 8). Das Honorar entfällt vollständig auf die Abschlussprüfung.

IX. Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2020 von EUR 228.343,16 soll mit der Kapitalrücklage verrechnet werden. Nach Verrechnung ergibt sich somit ein Bilanzgewinn von EUR 0,00.

X. Nachtragsbericht

Wesentliche Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet. Hinsichtlich allgemeiner Risiken der zukünftigen Entwicklung verweisen wir auf unsere Berichterstattung im Lagebericht.

Köln, den 22. Juni 2021

ACHTBRÜCKEN Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Geschäftsführung

Louwrens Langevoort

ACHTBRÜCKEN GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, KÖLN
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2020

1. Jan. 2020 EUR	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN		KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN		NETTOBUCHWERTE		
	Zugänge EUR	Abgänge EUR	1. Jan. 2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2020 EUR	31. Dez. 2019 EUR
30.780,00	0,00	0,00	30.780,00	0,00	0,00	30.779,00	1,00
30.780,00	0,00	0,00	30.780,00	0,00	0,00	30.779,00	1,00

I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

ACHTBRÜCKEN Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

A. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages die Erarbeitung der künstlerischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Konzeption sowie die Durchführung eines Musikfestivals.

Die Weltwirtschaft war im ersten Halbjahr 2020 von einem massiven Einbruch infolge der COVID-19-Pandemie geprägt. Weltweit verhängten Behörden Beschränkungen und ordneten die Schließung von Geschäften und Verbote von Veranstaltungen an. Mit geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen versuchten zahlreiche Staaten dem drastischen Abschwung zu begegnen. Nachdem die Wirtschaft im Sommer angesichts sinkender Infektionszahlen und einer Lockerung der Auflagen wieder an Fahrt aufgenommen hatte, verschärften die Behörden im Herbst die Beschränkungen vor dem Hintergrund einer drastisch steigenden Zahl der Ansteckungen mit dem Virus wieder.

Der Livemusik-Markt verzeichnete in 2020 aufgrund der Corona-Pandemie starke Verluste. Nachdem im gesamten Jahr Konzertveranstaltungen kaum noch möglich waren, verzeichneten die Streaming-Umsätze einen steilen Aufwärtstrend. Auch wenn sich dieser Trend in den letzten Jahren, insbesondere überproportional im Jahr 2020, fortsetzte, kann das Erleben einer Live-Konzertveranstaltung durch die Nutzung digitaler Streaming-Angebote nicht ersetzt werden.

ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln bringt zeitgenössische Musik nach Köln. Jedes Frühjahr erklingt für gut zehn Tage Außergewöhnliches und Ungehörtes. In den besten Konzertsälen der Stadt und an ungewöhnlichen Orten, die ihre Türen exklusiv für das Festival öffnen. Die Bandbreite der Interpretinnen und Interpreten bei ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln ist groß. Weltweit renommierte Spitzenorchester, avantgardistische Klangkörper, Musikerinnen und Musiker sowohl aus der Kölner Szene als auch von den entlegensten Orten der Welt formen ein vielschichtiges Programm auf höchstem Niveau.

Die Festivalausgabe 2020, geplant vom 30. April bis 10. Mai 2020, stand unter dem Titel „Musik und Kosmos“. Aufgrund der Corona-Pandemie und des damit einhergehenden behördlich festgesetztem Veranstaltungsverbotes in diesem Zeitraum musste das gesamte Festival abgesagt werden. Im Oktober des Jahres konnten aufgrund einer kurzfristigen Aufhebung des Veranstaltungsverbotes zwei Konzerte nachgeholt werden.

Die Gesellschafter haben beschlossen, das Festival für das Jahr 2020 mit insgesamt TEUR 450 zu finanzieren. In der Sitzung am 30.04.2018 hat der Rat der Stadt Köln beschlossen, der ACHTBRÜCKEN zur Durchführung des Musikfestivals "ACHTBRÜCKEN Musik für Köln" in den Jahren 2019 bis 2021 Betriebskostenzuschüssen von TEUR 450 p.a. zu gewähren.

B. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 stehen den Gesamtaufwendungen von TEUR 571 (Vj. TEUR 1.292) Gesamterträge von TEUR 343 (Vj. TEUR 800) gegenüber, so dass sich der Jahresfehlbetrag 2020 auf TEUR 228 (Vj. TEUR 493) beläuft.

Unter Berücksichtigung der geleisteten Zahlungen von der Gesellschafterin Stadt Köln von TEUR 450 und dem entnommenen Jahresfehlbetrag 2019 beträgt die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2020 TEUR 439 (Vj. TEUR 217).

Die flüssigen Mittel haben sich zum Vorjahresstichtag von TEUR 278 um TEUR 163 auf TEUR 441 erhöht. Über die Finanzlage gibt folgende Kapitalflussrechnung Auskunft:

	<u>TEUR</u>	<u>2020 TEUR</u>	<u>2019 TEUR</u>
Periodenergebnis	-228		-493
- / + Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-16		10
+ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	24		19
- / + Abnahme /Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	<u>-67</u>		<u>22</u>
= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		<u>-287</u>	<u>-442</u>
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit		<u>0</u>	<u>0</u>
+ Einzahlungen in die Kapitalrücklage	<u>450</u>		<u>450</u>
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit		<u>450</u>	<u>450</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		<u>163</u>	<u>8</u>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>278</u>		<u>270</u>
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		<u>441</u>	<u>278</u>

C. Chancen- und Risikobericht

Das Risikomanagementsystem ist als internes Kontrollsystem ausgerichtet auf die kaufmännische Leitung und den Geschäftsführer. Mögliche Risiken werden regelmäßig in den turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen diskutiert. Ziel des Risikomanagementsystems ist, dass die Geschäftsführung wesentliche Risiken frühzeitig erkennen und geeignete gegensteuernde Maßnahmen einleiten kann.

Existenzielle Risiken der zukünftigen Entwicklung sind aus heutiger Sicht nicht zu erwarten.

1. Chancen

Aufgrund der Corona-Pandemie und der Absage diverser kulturellen Veranstaltungen in dem Jahr 2020 und zu Beginn 2021 sind die Menschen begierig Kultur wieder zu erleben. Für die Gesellschaft könnte sich dies in steigenden Besucherzahlen widerspiegeln.

2. Unternehmensrisiko

Der Fortbestand des Unternehmens ist nur gesichert, wenn die jährlich anfallenden Jahresfehlbeträge durch die Gesellschafter aufgefangen werden. Weitere Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

3. Gesamtwirtschaftliche Branchenrisiken

Konjunkturelle Entwicklungen der Gesamtwirtschaft können das Geschäft durch verändertes Konsumverhalten der Besucher beeinflussen und sich sowohl positiv als auch negativ auf Umsatz und Unternehmensergebnis auswirken.

4. Liquiditätsrisiko

Ein Risiko würde sich ergeben, wenn die Liquiditätsreserven für die zeitgerechte Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen nicht mehr ausreichen. Zur Deckung des Kapitalbedarfs stehen grundsätzlich die flüssigen Mittel von TEUR 441 zur Verfügung. Das Risiko wird daher als gering eingestuft.

Bei planmäßigem Verlauf der Geschäftsentwicklung ergibt sich im Verlauf des Geschäftsjahres weder eine Zahlungsunfähigkeit noch eine Überschuldung.

5. Rechtliche Risiken

Existenzielle Risiken der zukünftigen Entwicklung sind aus heutiger Sicht nicht zu erwarten. Die Gesellschaft ist aufgrund ihres satzungsmäßigen Auftrages auf Zuschüsse der Gesellschafterin Stadt Köln angewiesen.

6. Beihilferechtliche Risiken

Die Europäische Kommission hat in einer Bekanntmachung vom 19.07.2016 zum Begriff der staatlichen Beihilfe im Sinne des Artikels 107 Absatz 1 auch zum Bereich der Kultur Stellung genommen. Danach fällt der von der Stadt Köln zur Verlustabdeckung geleistete Zuschuss nicht unter das europäische Beihilferecht. Insofern ist nicht davon auszugehen, dass die Leistungen der Stadt Köln als unzulässige Beihilfen zu qualifizieren sind und zurückgefordert werden können. Da bisher noch keine Rechtsprechung in ähnlich gelagerten Fällen ergangen ist, könnte noch ein kleines Restrisiko verbleiben.

D. Prognosebericht

Das Geschäftsjahr 2021 sieht für die ACHTBRÜCKEN GmbH ein höheres Geschäftsvolumen wie in den Vorjahren vor. Dies begründet sich darauf, dass durch die pandemiebedingte Absage des Musikfestivals in 2020 einige Veranstaltungen zusätzlich als Nachholtermine in 2021 stattfinden sollen.

Der Aufsichtsrat hat in der Sitzung am 02. Dezember 2020 den von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan 2020, bestehend aus Erfolgsplan, Finanzplan und Stellenplan, eingehend beraten. Die Gesellschafterversammlung hat den Wirtschaftsplan 2021 am 02. Dezember 2020 beschlossen.

Der Erfolgsplan 2021 schließt mit einem Plan-Jahresfehlbetrag von TEUR 674,9 ab. Die Plan-Erträge für das Wirtschaftsjahr 2021 belaufen sich auf TEUR 992,9 auf Basis des geplanten Veranstaltungsangebotes und die Plan-Aufwendungen auf TEUR 1.667,8. Bei der Planung wurde auf eine ausgewogene Programmplanung geachtet, um den Plandeckungsfehlbetrag bei Erfüllung des Satzungszweckes auf eine unabdingbare Höhe zu begrenzen. Der Zuschuss der Gesellschafterin Stadt Köln wurde auf TEUR 450,0 festgesetzt. Der Finanzplan 2021 sieht eine Inanspruchnahme der Kapitalrücklage zum Ausgleich des Planjahresfehlbetrages von TEUR 224,9 vor.

Die Geschäftsführung ist auch für 2021 zuversichtlich, mit dem Zuschuss und den Stiftungszuwendungen und Sponsoren und Fördermitteln ein interessantes, vielseitiges und finanziell ausgewogenes Programm anbieten zu können.

Der Rat der Stadt Köln hat am 30. April 2018 beschlossen, das Festival in den Jahren 2019 bis 2021 in Höhe von jeweils TEUR 450 p.a. zu finanzieren. Einen wichtigen Beitrag zur Durchführung des Festivals bilden die Fördermittel der Kunststiftung NRW, der Kulturstiftung des Bundes, des Kuratoriums KölnMusik e. V. sowie Sponsorenbeiträge. Da sich die gesamtwirtschaftlichen Bedingungen deutlich verbessert haben, ist auch die Bereitschaft zu höherem Sponsoring derzeit gegeben. Es bleibt abzuwarten und zu hoffen, dass der allgemeine positive Trend zur Förderung kultureller Einrichtungen bestehen bleibt und die Teilnahmebereitschaft an dem reichhaltigen Kulturangebot zukünftig steigen wird.

Die Geschäftsführung kann für das jährlich stattfindende Musikfestival "ACHT BRÜCKEN I Musik für Köln" ein attraktives Programm vorlegen und ist zuversichtlich, die Deckung der Finanzierung auch nach dem Geschäftsjahr 2021 sicherstellen zu können.

Köln, den 22. Juni 2021

ACHTBRÜCKEN Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Geschäftsführung

Louwrens Langevoort